

Blaue Gardine im Kreisel

VON ALEXANDRA RINGENDAHL, 11.10.07, 21:01h

Brühl - In den Stadtfarben blau und gelb trotz das neue Kunstwerk auf dem Kreisel in Badorf dem Herbstnebel. „Blaue Gardine“ heißt das Kunstwerk von Jan Schlesinger, der unter anderem auch den Kreisel am Eisenwerk gestaltet hat. „Die kleinen blauen Spiegelemente öffnen sich bei Wind und ändern dann ihren Farbklang“, erläutert Schlesinger. Dieser Effekt wurde durch das Anbringen von Scharnieren und eine bestimmte Neigung der Elemente erreicht.

Das einsame rote Feld ist nach Angaben des Künstler der „Hingucker“, der die Aufmerksamkeit der Betrachter auf das Kunstwerk ziehen soll. Finanziert wurde die „Blaue Gardine“ durch einen privaten Spender und die Dorfgemeinschaft Badorf-Eckdorf. Bei den Badorfern hat sich bereits eine eigene Interpretation des Kunstwerks durchgesetzt: „Der gelbe Rahmen ist Brühl, die blauen Spiegel sind die Ortsteile, und der kleine rote, das sind wir in Badorf“, erläutert der Vorsitzende der Dorfgemeinschaft Badorf / Eckdorf, Frank Klein, die Lieblingsinterpretation der Badorfer.

Derzeit wirkt das Kunstwerk auf dem Kreisel noch etwas verloren: Dem Kreisverkehr fehlt immer noch die letzte Asphaltdecke, und im Innern des Kreisels türmen sich Erdhaufen und Unkraut. Doch nach 15 Monaten Bauzeit ist nun endlich die Fertigstellung in Sicht: Der Rechtsstreit zwischen der Stadt und der zuständigen Baufirma sei außergerichtlich beigelegt, sagte Stadtsprecher Gerd Schiffer. Der Auftrag für die letzte Asphaltdecke sei bereits vergeben. Voraussichtlich übernächste Woche soll es losgehen. Monatelang hatten sich die Beteiligten über die Kosten für die Asphaltdecke gestritten. Wie der Streit nun finanziell konkret ausgegangen ist, wollte Schiffer nicht verraten. Bereits zuvor hatte es Verzögerungen gegeben, als teerhaltige Schichten im Erdreich gefunden wurden und aufwändig abgetragen und entsorgt werden mussten. Daher stiegen die Kosten um rund 170 00 auf 615 000 Euro.

Wenn die Straßendecke fertig ist, wird noch in diesem Jahr das Innere des Kreisels gestaltet. Die Pläne dazu hat die Dorfgemeinschaft selbst entworfen: Die Optik des Kunstwerks werde in Kreuzform mit Steinen verlängert. Hinzu kämen Pflanzen in verschiedenen Grüntönen, erläutert Klein die Pläne. Die Pflege will die Dorfgemeinschaft selbst übernehmen. Wenn alles fertig ist, wollen die Badorfer ihren Kreisel noch in diesem Jahr feierlich einweihen.

<http://www.ksta.de/jks/artikel.jsp?id=1190968665379>

FENSTER SCHLIESSEN

Copyright 2007 Kölner Stadt-Anzeiger. Alle Rechte vorbehalten.